



Veranstaltungsort

Harnack-Haus
Tagungsstätte der Max-Planck-Gesellschaft
Inhnestraße 16-20
14195 Berlin

Veranstalter

Selbständige Nachwuchsgruppe „Das wissende Bild
Epistemologische Grundlagen profaner Bildlichkeit
vom 15.-19. Jahrhundert“
Kunsthistorisches Institut in Florenz
Max-Planck-Institut

SNF-Forschungsprojekt

„Von der Präsentation zum Wissen Athanasius Kircher
und die Sichtbarmachung der Welt“
Universität Luzern
Historisches Seminar

urbs incensa

Ästhetische Transformationen der brennenden Stadt
in der Frühen Neuzeit

Berlin, 25.-27. September 2008

Konzeption und Organisation

Vera Fionie Koppenleitner
koppenleitner@khi.fi.it
www.daswissendebild.de

Hole Rößler
hole.roessler@unilu.ch
www.unilu.ch/kircher



Donnerstag, 25.09.

14:00 Michael Thimann / Lucas Burkart
Begrüßung

14:15 Franz Maelshagen (Zürich)
Das Spiel mit dem Feuer.
Die frühneuzeitliche Stadt als Gefahrenzone

15:00 Kay Peter Jankrift (Stuttgart)
Unglückliche Zufälle, Achtlosigkeit und Mord.
Brände im Spiegel spätmittelalterlich-frühneuzeitlicher
Chroniken der Reichsstadt Augsburg

Pause

16:00 Marie Luisa Allemeyer (Göttingen)
„Wenn der liebe Gott einen Hauss Wirth mit Feuers
Brunst heimsucht.“ Zur Deutung und Darstellung von
Stadtbränden in obrigkeitlichen, technischen und
genossenschaftlichen Schriften der Frühen Neuzeit

Pause

17:00 Christof Baier (Berlin)
„verjuengt und verschoent aus ihrer Asche“. Die ‚pro-
fessionelle‘ Wahrnehmung des Stadtbrands durch die
preußische Bürokratie im 18. Jahrhundert

17:45 Cornel Zwielerlein (Bochum)
Die Alltäglichkeit der Großbrandgefahr und die Bedeu-
tung visueller Affektsteuerung in der Geschichte von
Brandwahrnehmung und Brandbekämpfung

Abendvortrag

19:00 Werner Busch (Berlin)
Turner und der Brand des Londoner Parlaments

Freitag, 26.09.

10:15 Vera Fionie Koppenleitner (Florenz)
Etiam periere Ruinae. Realereignis und Bildtradition
in Stadtbranddarstellungen der Frühen Neuzeit am
Beispiel des großen Brands von London 1666

11:00 Hana Gründler (Florenz)
„Ardentissimo fuoco“ und „timor della morte“. Raffaels
Borgobrand und andere Katastrophen in Vasaris ‚Vite‘

Pause

12:00 Martin Papenbrock (Karlsruhe)
Das „Brennende Troja“ in den Bildern von Pieter
Schoubroeck. Zur Revision des Vaterlandsbegriffs in
Kunst und Philosophie um 1600

Mittagspause

14:30 Christine Göttler (Seattle, WA)
Mordende Frauen: Gillis Mostaerts ‚Brennende Stadt‘

15:15 Susan Donahue Kuretsky (Poughkeepsie, NY)
Saving Amsterdam: Jan van der Heyden (1637–1712)
and the Art of Firefighting

Pause

16:15 Jörg Trempler (Florenz)
Pierre-Jacques Antoine Volaires ‚Brennender Palast in
Rom‘ von 1769

17:00 Heiner Krellig (Venedig)
Francesco Guardi. Der Brand im Öllager von
San Marcuola, Venedig 1789

Abendvortrag

18:30 Jörg Jochen Berns (Marburg)
Feuerwerk und Feuerwehr. Techniken der Inszenierung
und Domestikation von Stadtbränden in der
Frühen Neuzeit

Samstag, 27.09.

9:00 Hole Rößler (Luzern)
Theaterbrände. Brennende Architektur auf den Bühnen
der Frühen Neuzeit

9:45 Volker Scherliess (Lübeck)
„Il campidoglio è acceso“ oder: Musikalisches Feuer.
Zu einigen Opern des 17. und 18. Jahrhunderts

Pause

10:45 Christoph Heyl (Frankfurt a.M.)
God's Terrible Voice in the City. Anmerkungen zur
Rezeption des Great Fire of London (1666)

11:30 Marian Füssel (Giessen)
Zwischen Schauspiel und Information.
Zur Visualisierung von brennenden Städten im
Siebenjährigen Krieg

12:15 Abschlussdiskussion